



PISCHELSDORFER PFARRNACHRICHTEN



März 2021

NUMMER 540 / 49. JAHRGANG

GEMEINSAM GLAUBEN GESTALTEN

Zeit,
die mich herausfordert,
innezuhalten
und mich zu besinnen,
umzukehren
und neue Wege zu suchen,
nein zu sagen
und Enttäuschungen
zuzulassen,
Ablehnungen
anzunehmen
und mich selbst
zu bejahen,
nach dem Weinen
immer wieder
zu lachen,
zu ertragen,
nicht allen
Ansprüchen
gewachsen
zu sein.

Umkehr
Internet
Facebook
Verzicht
Handy
Fernsehen
Fleisch
Fastenzeit
Schokolade
Kuchen
Auto
Kaffee
Alkohol
Whatsapp
Besinnung
Kino
Computer



Foto: Valentin Fraß

Kalvarienberg – Heiliges Grab

Ein Kraftort, der sich für viele von uns ganz in der Nähe befindet, ist das Heilige Grab. Diese Anlage bedeutet mir persönlich sehr viel. Ich kann mir denken, dass einige dieses Verhältnis bereits teilen und vielleicht entdeckt auch noch der ein oder andere diesen Ort für sich.

Das Heilige Grab besitzt eine Geschichte, die sich schon über 350 Jahre erstreckt. Seit der Gründung durch die Familie Herberstein im Jahr 1655 gäbe es einiges Historisches zu berichten. So war die Fortexistenz des Ortes und der beiden Kapellen nie wirklich gesichert. Viele Briefe und Schreiben sind gesammelt, die bezeugen, dass dieses Grabdenkmal Gegner, aber auch starke Be-

fürworter hatte. Es freut mich zu lesen, wie sehr sich einige Menschen für diesen Ort eingesetzt haben und es auch immer noch tun, um ihn zu erhalten und zu nutzen. Doch ich als junger Mensch, habe wenig von der Historie erlebt oder gespürt und trotzdem eine starke Verbindung aufbauen können.

Ich hatte das Glück, an einem Ort aufzuwachsen, auf welchen das Heilige

Grab – und der namentlich vergessene Klausenberg – hinablicken. Durch diese örtliche Nähe kann ich sagen, dass ich zum Teil am heiligen Grab aufgewachsen bin. Schon beim kindlichen Spielen im Wald rund um die Kapellen, besaß dieser Platz eine Anziehungskraft und eine Mystik. Ich war auch dabei, als die Kinder der Umgebung mit Harry Prünster dort eine kleine Szene filmten. Auch da war es für mich klar, dass dieser Ort etwas Besonderes sein muss. Doch noch viel mehr und nachhaltiger haben mich die vielen Feste geprägt, die auf der Wiese vor der Kapelle stattfinden. Für ein Kind ist es natürlich ein Hochgenuss, wenn man Limonade trinken und Mehlspeise verschlingen und ausgelassen mit sämtlichen Altersgenossen spielen kann. Währenddessen sitzt die Familie an langen Tischreihen und vermischt sich zur Gänze mit der christlichen Gemeinde. Diese Freundlichkeit, diese Herzlichkeit und die umgreifende Freude, schon immer ein Idealbild der Gemeinschaft – der communio.

In diesen Tagen merkt man wenig von dem Trubel, aber das ist nicht schlimm. Denn umso öfter habe ich diesen Ort besucht. Der kurze Spaziergang auf unseren Kalvarienberg wird mit einer angenehmen Ruhe und einem wunderbaren Ausblick belohnt. Die Weingärten und die Wälder rundherum machen den Spaziergang zu etwas Herrlichem. Wenn man dann oben ist, kann man sich auch einmal die Zeit nehmen und die zwei Kapellen näher betrachten und um sich die Kreuzigungsszene, die Maria Magdalena so schön heraushebt, genauer anzusehen. Vielleicht erkennt man auch genau hier, wie sehr Orte des Glaubens auch Orte der Gemeinschaft sind.

Valentin Fraß

Foto Titelseite:
Gertraud Ranegger-Stremplf

Schlüssel- und Aufsperrdienst

Bestattung

Alarm- und Videoanlagen
Sicherheitstechnik, Handel

Martin Predota

Pischelsdorf 177
Tel.: 03113 2341
Mobil: 0664 402 24 21
www.predota.co.at
Immer für Sie erreichbar.



KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Hauptpfarramt Pischelsdorf • Für den Inhalt verantwortlich: Pfarramt Pischelsdorf, Valentin Fraß, Nico Wachmann. Grafische Gestaltung: Hans Herbst, Pischelsdorf 340. Alle Rechte vorbehalten.



DIE GNADE GOTTES SEHEN UND JEDEN TAG SPÜREN



Es freut mich sehr, dass wir nach dem bereits dritten „Lockdown“ wieder regelmäßig Gottesdienste feiern dürfen.

Nachdem uns dieser Virus schon lange begleitet, wird uns die heurige Fastenzeit vielleicht sehr leicht vorkommen. Der Virus zeigt uns unsere Grenzen auf und lässt uns für viele liebgewordene Dinge keinen Raum mehr. Wir müssen verzichten! Wir müssen verzichten, auf das Kino, auf Theaterbesuche, auch Sportveranstaltungen gibt es im Augenblick nicht. Wir müssen verzichten auf die Kaffeehausbesuche, welche wir gerne nach der Arbeit oder nach dem Einkaufen gemacht haben.

Wie sollen wir da noch zusätzlich 40 Tage fasten? Was gibt es noch, worauf ich verzichten kann? Was kann ich in meinem Leben verändern?

Vielleicht gibt es etwas, worüber wir speziell in diesen 40 Tagen nachdenken können: Wie sieht der Umgang mit unseren Nachbarn, mit unseren Kollegen, Freunden und Kindern aus?

Vielleicht können wir unsere Gedanken in unserem Verhalten zu Gott verbessern? Wie können wir unser Leben geistig und körperlich verbessern?

Welche Einstellung habe ich zur Natur, zu den Tieren, zur ganzen Schöpfung?

Jesus hat uns den Weg vorgelebt. Er hat auch auf alle Annehmlichkeiten des Lebens verzichtet, um uns zu zeigen, wie wertvoll das Leben ist. Wenn wir also die Fastenzeit für das Nachdenken und Hinhören auf unsere geistige Einstellung nützen, werden wir vielleicht wie Jesus, zu Ostern in ein neues Leben gehen können. Vielleicht werden wir bewusst spüren, wie wichtig, wertvoll und wunderschön dieses Leben sein kann. Vielleicht können wir Dinge, welche wir nur noch oberflächlich erlebt haben, wieder sehen und spüren. Ich hoffe, dass wir in dieser neuen Zeit die Intensität, in Liebe miteinander zu leben, nicht so schnell wieder vergessen werden. So wie Jesus glücklich zu Gott zurückgekehrt ist, so sollten auch wir die Gnade Gottes sehen und jeden Tag spüren. Bis jetzt hat uns der Glaube an die neue Zeit Stärke und Halt gegeben. Dieser Glaube wird uns auch in Zukunft begleiten.

So wünsche ich uns allen ein erfolgreiches Überdenken unserer Lebenseinstellung mit einer neuen Zufriedenheit und Rücksichtnahme, die uns glücklich machen kann.

Ihr Vikar

Mag. B. Phil. Isidore Ifeadigo Ibeh

„Gott erneuert und gibt frische Kraft. Die aber, die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft, sie bekommen Flügel wie Adler. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt. Jesaja 40,31



Pater Konrad...

... ist seit 15. Februar im Kloster Wiener Neustadt. Aus gesundheitlichen Gründen kann er nicht mehr allein im Haus wohnen.

Im nächsten Pfarrblatt werden wir ausführlich über seine Tätigkeit schreiben. Aber es sei ihm jetzt schon sehr herzlich für seinen Dienst gedankt.

Pater Markus Kowalczuk wird Maria Fieberbründl betreuen.



**Raiffeisenbank
Pischelsdorf-Stubenberg**



Gratis Kontowechsel – Service
Wir sind seit über 110 Jahren für
Ihre finanziellen Angelegenheiten vor Ort.

www.kulmlandbank.at





Was Fasten in der Pandemie bedeutet



Valentin: Nicolai, schön, dass du da bist, um mit mir über das Thema Fasten zu sprechen. Eingangs möchte ich dich fragen: hat das Fasten in unserer Zeit noch eine Berechtigung?

Nicolai: Ich denke, es gibt viele Gründe um zu fasten. Es kann einige Effekte haben, die heute genauso bedeutsam sind, wie früher einmal. Sag mir doch bitte, wie du heuer fastest...

Valentin: In den letzten Jahren habe ich meistens auf irgendwas in meiner Ernährung verzichtet. Dieses Jahr will mich aber in der Fastenzeit von Dingen wie Handy, Internet und Social Media fernhalten. Natürlich brauche ich hin und wieder das Handy. Ich möchte durch das Fasten von einer meiner persönlichen Abhängigkeiten loskommen. In diesem Fall eben Internet-Plattformen.

Nicolai: Das hat sicher einen positiven Effekt und ist sinnvoll. Ich denke Fasten kann auch außerhalb des religiösen Kontextes eine Bedeutung und eine Wirkung haben.

Valentin: Ich verstehe Fasten als den Akt des Widerstehens oder der Überwindung einer Versuchung. Ich versuche beim Fasten irgendeine Sache zu meiden, die ich als Laster empfinde. So kann ich für 40 Tage mein Leben ein wenig ändern.

Nicolai: Man muss aber auch sagen, dass Fasten mehr ist, als nur ein einziges Ding zu suchen, dass man meiden will. Es geht um Verzicht, ganz grundsätzlich. Durch Verzicht kann man sich neu fokussieren, man sieht vielleicht klarer, was wichtig ist, und kann unnötigen Ballast abwerfen. Das kann im besten Fall sehr erbauend sein.

Valentin: Man kann neben sich selbst auch die Welt schonen. Gerade wenn

man zum Beispiel auf Fleisch oder Süßigkeiten verzichtet, werden Ressourcen geschont. Auch das ist ein ganz guter Grund dafür, dass Fasten etwas Sinnvolles ist.

Nicolai: Ein Thema wäre auch noch interessant: das Verhältnis von Fastenzeit und Corona-Pandemie. Bringt Fasten in Corona-Zeiten überhaupt etwas? Der Verzicht ist ja ohnehin schon seit langer Zeit gegeben.

Valentin: Ich bin überzeugt, dass Fasten heuer sinnvoll ist. Ich denke sogar, dass es sehr passend ist. Es gibt viele Beispiele in der Geschichte, in der genau in schweren Krisenzeiten bei Pest oder Krieg von den Autoritäten allgemeines Fasten ausgerufen worden ist. Fasten bürdet uns keine zusätzliche Last auf, sondern kann ein sehr guter Weg sein, um mit einer Krise umzugehen.

Nicolai: Ich denke auch so. Durch das bewusste Fasten erkennt man, was Luxus ist und was wirklich nötig ist. Vielleicht hilft es auch in Bezug auf das Virus,

zu sehen, was essentiell ist und das alles wertzuschätzen, was jetzt gerade nicht möglich ist.

Valentin: Corona ist eine Last, das ist klar. Aber auf seine Privilegien zu beharren und egozentrisch zu denken, ist einfach nicht im Sinn der Gemeinschaft. Vielleicht ist es besser, nicht darauf zu schauen, was man alles verpasst und was einem verwehrt wird, sondern sich auf den Verzicht einzulassen.

Nicolai: Klar erleben wir gerade schwere Zeiten, aber das heißt nicht gleich, dass Fasten unnütz geworden ist. Wie wir gesehen haben, gibt es genügend Gründe, um auch in dieser Zeit das Fasten ernst zu nehmen.

Valentin: Es kann ja auch sein, dass das Fasten sogar zu einer positiven Erfahrung wird.



Nicolai Wachmann



Valentin Fraß

Oster - Foto - Aktion

Familien Shooting



Aktion

€ 99.-

15.2. - 19.3.2021

Termin nach Vereinbarung

unter

0664/5145132



8212 Pischelsdorf 408
foto@sabinasaurer.com



Der Fastenweg

Ein Weg mit Stationen mit und für die ganze Familie

Wir laden Sie herzlich ein, heuer in der Fastenzeit mit Ihrer Familie oder alleine den Fastenweg in St. Johann/H. zu besuchen und zu erleben.



Die Fastenzeit ist geprägt von Feiern am Aschermittwoch mit Austeilung des Aschenkreuzes, von spirituellen Impulsen bei Exerziten, von Kreuzwegen, die von verschiedenen pfarrlichen Gruppen gestaltet werden und von sozialen Projekten, wie z.B. das Fastensuppen-Essen. Corona-bedingt ist vieles auch heuer noch nicht möglich. Deshalb haben wir uns überlegt, einen Fastenweg mit verschiedenen Stationen rund ums Thema „Fasten“ zu gestalten. Dieser Weg startet beim Eingang vom „Haus der Frauen“ (Kinderspielhaus) in St. Johann/H. und führt Sie hinunter bis zur Feistritz. Nach einem Waldstück führt der Weg entlang der Straße wieder zum „Haus der Frauen“ zurück (Rundweg, reine Gehzeit: ca. 25 min). Entlang dieses Weges sind Sie eingeladen, an fünf verschiedenen Stationen Halt zu machen. Die Stationen sind nicht betreut, es liegen jedoch genaue Erklärungen auf. Gestaltet wurde

dieser Weg vom Kinderliturgiekreis Stubenberg, von den Verantwortlichen für Kinderliturgie in Pischelsdorf, von den Verantwortlichen für Familienliturgie in St. Johann/H. und vom Kinderliturgiekreis Großsteinbach sowie von den Pastoralreferentinnen im Seelsorgeraum. Von Aschermittwoch, 17. Februar bis Ostermontag, 5. April wird der Fastenweg zu begehen sein – eine ideale Gelegenheit, um einen Familienausflug zu machen bzw. sich alleine einen besinnlichen Spaziergang mit spirituellen Impulsen zu gönnen.

Bei Fragen wenden Sie sich an:

- Anke Huber**
Tel. 0676 / 8742 6368
- Alexandra Weber**
Tel. 0676 / 8742 6855
- Sieglinde Kahr**
Tel. 0676 / 8742 6019



Fotos: Sieglinde Kahr



Zu meinem 70. Geburtstag...

...im Jahr 2018 habe ich statt Geschenke um eine Spende für Priesterstudenten in der Mission gebeten.

Sie haben so reichlich gespendet, dass ich das Studium für zwei Priesterkandidaten bezahlen konnte. Der eine von ihnen, OGBON Toussaint aus Benin (Afrika) wurde nun zum Diakon geweiht. Sie haben damit konkrete Hilfe für die Mission geleistet.

Im Namen dieses Studenten und in meinem Namen danke ich sehr herzlich.

Franz Ranegger

STEINMETZBETRIEB RECHLING

8212 Pischelsdorf
Romatschachen 126
Tel./Fax: 0 31 13 / 30 22
Mobil: 0664/9246633

- Grabdenkmäler
- Grabrenovierungen
- Grabinschriften
- Grababtragungen

FRAGEN KOST' NIX!

„Ihre Zufriedenheit ist mein Anliegen!“
Johann Rechling



Foto: Gertraud Ranegger-Strempl

EHRENTAFEL DER SPENDER

Anst. einer Blumenspende: Erna Sommer für † Christine Spitzer	€ 40,00
Begräbnisopfer für † Richard Gruber, Rohrbach	€ 120,20
Begräbnisopfer für † Johann Kulmer, Hirnsdorf	€ 88,20
Begräbnisopfer für † Theresia Lösch, Neudorf	€ 76,63
Begräbnisopfer für † Manfred Windhaber, Hinterwald	€ 88,50
Begräbnisopfer für † Josef Maurer, Hart	€ 62,66
Begräbnisopfer für † Rosa Rosenberger, Prebensdorf	€ 80,65
Begräbnisopfer für † Alois Herbst, Pischelsdorf	€ 126,27
Begräbnisopfer für † Zäzilia Liebeg, Reichendorf	€ 68,50
Begräbnisopfer für † Alois Grabner, Rohrbach	€ 113,20

Veranstaltungen im Haus der Frauen

Erholungs- und Bildungszentrum

MÄRZ



In turbulenten Zeiten in sich ruhen

Gedanken und Gefühlen achtsam begegnen

**Freitag,
5. März**
9.30 bis
17.00 Uhr

Auch in unruhigen Zeiten und Wirrnissen lässt sich ein Ort in dir finden, der von all dem da draußen unbeeindruckt bleibt. Das ist der göttliche Funke in dir. Je mehr es gelingt, sich mit ihm zu verbinden, desto unbeeindruckter ist man von Ängsten und Sorgen um Morgen.

Tipp: Falls wir noch geschlossen haben, bieten wir diese Veranstaltung via ZOOM digital an. Bitte unbedingt anmelden.

Worauf bauen wir? Liturgiefeier zum Weltgebetstag der Frauen

**Freitag,
5. März**
19.07 bis
21.00 Uhr

Jeden ersten Freitag im März feiern Menschen rund um den Erdball einen ökumenischen Gottesdienst – heuer vorbereitet von Frauen aus Vanuatu, einem südpazifischen Inselstaat. Sie geben uns darin einen Anstoß, Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen. Kooperation von Haus der Frauen und Pfarrverband Pischelsdorf / St. Johann b.H. / Stubenberg

Auferstehung: Leben ohne Vorwürfe

Spirituelle Impuls zu Ostern

**Samstag,
27. März**
9.30 bis
17.00 Uhr

Erfahrungen, verletzt worden zu sein oder selbst versagt zu haben, führen dazu, sich selbst oder anderen Vorwürfe zu machen. Auferstehung eröffnet ein neues Leben ohne Vorwürfe.

Referent: Pater Mag. Dr. Alois Riedlsperger SJ, Jesuitenpater in der politisch-sozialen Erwachsenenbildung

BEICHTGELEGENHEIT

in Pischelsdorf in der Wochentagskapelle

Am **Gründonnerstag** während der **Ölbergandacht**, am **Karfreitag** von **18 bis 19.15 Uhr**. Beichtgelegenheit und Aussprachemöglichkeit außerhalb der angegebenen Zeiten nach Vereinbarung.

OSTER-KOMMUNIONEN

jeweils ab 8.30 Uhr

ANMELDUNGEN

bitte in der Pfarrkanzlei, Tel. 22 21

Mo, 22. 3.: Reichendorf, Kulming, Romatschachen, Hollerberg, Rohrbach

Di, 23. 3.: Prebensdorf, Prebensdorfberg, Schattauberg, Großpesendorf, Hart, Neudorf, Preßguts u. Schirnitz

Mo, 29. 3.: Hirnsdorf, Illensdorf, Hinterwald, Hofing, Pischelsdorf, Schachen; Hartensdorf, Gersdorf, Gersdorfberg, Rothgmos, Oberrettenbach, Alm

PFARRKANZLEI PISCHELSDORF

Tel. 03113 / 2221, Fax DW 21
Email: pischelsdorf@graz-seckau.at
Web: pischelsdorf.graz-seckau.at

Pastoralreferent:

Mag^a Sieglinde Kahr
Tel. 0676 / 87 42 60 19
Mail: sieglinde.kahr@graz-seckau.at

WIENER VEREIN Mit Sicherheit in guten Händen
- seit über 100 Jahren!

Die umfangreichen Leistungen der **WIENER VEREIN Bestattungsvorsorge** entlasten und unterstützen in einer absoluten Ausnahmesituation!

- **Sofortschutz**
- **Direktverrechnung der Bestattungskosten**
- **Weltweites Überführungsservice**
- **Verdoppelung der Versicherungssumme bei Unfalltod**
- **Digitaler Nachlass Service**

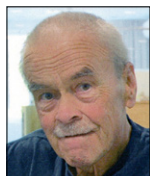
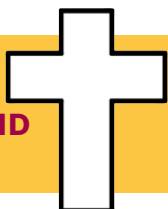
Informationen und kostenlose Beratung erhalten Sie bei:



8212 Pischelsdorf
www.vcr-reisinger.at
**Vertrauen ist gut.
Versichert besser.**



IM FRIEDEN DES HERRN SIND ENTSCHLAFEN



14.1.21
Richard Gruber
69 Jahre
Rohrbach



26.1.21
Johann Kulmer
80 Jahre
Hirnsdorf



27.1.21
Josef Maurer
80 Jahre
Hart



28.1.21
Theresia Lösch
96 Jahre
Neudorf



29.1.21
Rosa Rosenberger
93 Jahre
Prebendorf



30.1.21
Manfred Windhaber
78 Jahre
Hinterwald



4.2.21
Alois Herbst
79 Jahre
Pischelsdorf



6.2.21
Zázilia Liebeg
85 Jahre
Reichendorf



12.2.21
Alois Grabner
87 Jahre
Rohrbach

Hinweis: Alle Termine sind aufgrund der Covid19-Bestimmungen mit Vorbehalt zu betrachten.

Die stets aktuellen Termine finden Sie auf der Homepage unter: pischelsdorf.graz-seckau.at.

TERMINE PFARRE STUBENBERG

Fr, 5.3.	14.30 Uhr Hi. Messe der kfb
So, 14.3.	4. FASTENSONNTAG 10.00 Uhr Hi. Messe in der Pfarrkirche 14.30 Uhr Kreuzweg , gestaltet von der kfb
So, 28.3.	PALMSONNTAG (Sommerzeit!) 9.45 Uhr Palmzweigsegnung vor der Schule, anschließend Palmprozession in die Kirche 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche
Do, 1.4.	GRÜNDONNERSTAG – Letztes Abendmahl 19.00 Uhr Hi. Messe , anschl. Ölbergandacht
Fr, 2.4.	KARFREITAG – Leiden und Sterben Jesu 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie – Kreuzverehrung mit einer Blume 16.00–17.00 Uhr Kreuzwache
Sa, 3.4.	KARSAMSTAG – Grabesruhe 7.30 Uhr Feuersegnung vor der Schule 10.00 Uhr Segnung der Osterspisen im Pflegeheim 15.00–16.00 Uhr: Anbetungsstunde 16.00 Uhr Segnung der Osterspisen vor der Kirche 20.00 Uhr Osternachtfeier , Hochfest der Auferstehung des Herrn
So, 4.4.	OSTERSONNTAG 9.45 Uhr Auferstehungsprozession , anschließend Hochamt mit Blasmusik
Mo, 5.4.	OSTERMONTAG 5.30 Uhr Emmausgang mit den Firmlingen nach Gersdorfberg 10.00 Uhr Hi. Messe in der Pfarrkirche

VON NATUR AUS DAS BESTE

Pischelsdorf – Graz
03113/2332 0316/291343
0664/2801528

Grabanlagen

**Grabsteinreinigung
Inschriften - Laternen**

Gratis

Beratung und Angebote!

Preisvergleiche lohnen sich!

Stiegen - Granitböden
Fensterbänke

Grabstein und Einfassung ab 1.986,-



Terminkalender für den Seelsorgeraum

TERMINE PFARRE PISCHELSDORF

So, 21.3.	9.00 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal Pischelsdorf 14.30 Uhr Kreuzweg in Prebensdorf
So, 28.3.	PALMSONNTAG (Sommerzeit!) 9.00 Uhr Palmzweigsegnung bei der Mariensäule , anschließend HI. Messe in der Pfarrkirche 14.30 Uhr Kreuzweg in Prebensdorf
Do, 1.4.	GRÜNDONNERSTAG – Letztes Abendmahl 19.00 Uhr HI. Messe, anschl. Ölbergandacht
Fr, 2.4.	KARFREITAG – Leiden und Sterben Jesu 19.00 Uhr Karfreitagsliturgie
Sa, 3.4.	KARSAMSTAG – Grabesruhe Betstunden: 10.30–11.30 Uhr und 15–16 Uhr 7.00 Uhr Feuersegnung 19.30 Uhr Osternachtfeier , Hochfest der Auferstehung des Herrn
So, 4.4.	OSTERSONNTAG 9.00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche
Mo, 5.4.	OSTERMONTAG 5.30 Uhr Emmausgang mit den Firmlingen nach Gersdorfberg 9.00 Uhr HI. Messe in der Pfarrkirche

TERMINE PFARRE ST. JOHANN BEI HERBERSTEIN

So, 28.3.	PALMSONNTAG (Sommerzeit!) 8.15 Uhr Palmzweigsegnung beim Hubertuskreuz , anschließend HI. Messe in der Pfarrkirche
Do, 1.4.	GRÜNDONNERSTAG – Letztes Abendmahl 19.00 Uhr HI. Messe, anschließend Ölbergandacht
Fr, 2.4.	KARFREITAG – Leiden und Sterben Jesu 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
Sa, 3.4.	KARSAMSTAG – Grabesruhe 7.00 Uhr Feuersegnung 19.30 Uhr Osternachtfeier , Hochfest der Auferstehung des Herrn
So, 4.4.	OSTERSONNTAG 8.15 Uhr Auferstehungsprozession , anschließend Hochamt
Mo, 5.4.	OSTERMONTAG 5.30 Uhr Emmausgang mit den Firmlingen nach Gersdorfberg 8.30 Uhr HI. Messe in der Pfarrkirche

TERMINE PFARRE GROSSSTEINBACH

So, 28.3.	PALMSONNTAG (Sommerzeit!) 9.00 Uhr Palmzweigsegnung bei der St. Josef-Statue, anschließend HI. Messe in der Pfarrkirche
Do, 1.4.	GRÜNDONNERSTAG – Letztes Abendmahl 19.00 Uhr HI. Messe, anschließend Ölbergandacht
Fr, 2.4.	KARFREITAG – Leiden und Sterben Jesu 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
Sa, 3.4.	KARSAMSTAG – Grabesruhe 6.30 Uhr Feuersegnung 19.00 Uhr Osternachtfeier , Hochfest der Auferstehung des Herrn
So, 4.4.	OSTERSONNTAG 8.30 Uhr Auferstehungsprozession , anschl. Hochamt
Mo, 5.4.	OSTERMONTAG 5.30 Uhr Emmausgang mit den Firmlingen nach Gersdorfberg 9.00 Uhr HI. Messe in der Pfarrkirche

Regelmäßige Termine im Seelsorgeraum

Pfarre Pischelsdorf

Mo, Fr und Sa: 18.30 Uhr HI. Messe
(Sommerzeit: 19.00 Uhr)

Do: 7.30 Uhr HI. Messe

Sonn- u. feiertags: 9.00 Uhr HI. Messe

Kanzleistunden:

Pfarrkanzlei Pischelsdorf: Mo, Di und Fr:
9.00 bis 12.00 Uhr

Pfarre Stubenberg

Pflegeheim Stubenberg

Di: 16.00 Uhr HI. Messe

Pfarrkirche Stubenberg

Fr und Sa: 18.00 Uhr HI. Messe

(Sommerzeit 19.00 Uhr),

jeden 1. Sa im Monat Wortgottesdienst
Sonn- u. feiertags: 10.00 Uhr HI. Messe;
jeden 2. Mo im Monat: 18.00 Uhr
Quelle des Lichtes (Sommerzeit 19.00
Uhr)

Kanzleistunden:

Pfarrkanzlei Stubenberg: Mo und Do:
9.00 bis 12.00 Uhr

Pfarre St. Johann b. Herberstein

Pfarrkirche St. Johann/H.

Sonn- und feiertags: 8.30 Uhr

HI. Messe (jeden 1. So im Monat
Familiengottesdienst)

Kloster St. Gabriel

Morgengebet (Laudes): 7.15 Uhr

Mittagsgebet: 11.30 Uhr

Mo, Di, Do und Fr: 17.00 Uhr HI. Messe,
anschl. Vesper

Mi: 17.00 Uhr Vesper, 18.30 Uhr

Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr HI. Messe

Sa, So: 18.00 Uhr Vesper

Wallfahrtskirche

Maria Fieberbründl

Mo, Mi und Fr: 9.00 Uhr HI. Messe

So: 8.00, 9.30 und 15.00 Uhr

HI. Messe

Pfarre Großsteinbach

Pfarrkirche Großsteinbach

Sonn- und feiertags: 9.00 Uhr HI. Messe

Kanzleistunden:

Pfarrkanzlei Großsteinbach: Fr: 14.00
bis 17.00 Uhr

In dringenden Fällen, wie z.B. für ein
Begräbnis außerhalb dieser Zeit, kontaktieren Sie bitte Fr. Steiner, Tel.
0676 / 87 42 72 70.